

AKTIONÄRSBRIEF

des Vorstandes und Aufsichtsrates

der

Hydrotec Gesellschaft für Wassertechnik AG

Rehau, 15. Juli 2015

Sehr geehrte Aktionäre,

nach Ablauf des ersten Halbjahres im Geschäftsjahr 2015 will sich der Vorstand und der Aufsichtsrat Ihrer Gesellschaft informativ an Sie wenden.

Im ersten Halbjahr dieses Geschäftsjahres blieben die Umsatz- und Ertragsergebnisse Ihrer Gesellschaft hinter den Erwartungen zurück. Nach Abschluss der Buchhaltungsarbeiten zum 30.06.2015 werden die endgültigen Zahlen noch veröffentlicht.

Wie Ihnen angekündigt, wurde der Vorstandswechsel mit Wirkung ab dem 01.01.2015 durchgeführt. Bedauerlicherweise konnte der neue Vorstand nicht in vorgestellter Weise umfänglich seine Tätigkeit ausführen, da er gesundheitsbedingt zeitweise ausgefallen ist. Unter anderem musste deshalb auch die bereits geplante und zeitlich terminierte Hauptversammlung unserer Gesellschaft kurzfristig abgesagt werden.

Aufgrund seiner Gespräche geht der Aufsichtsrat derzeit davon aus, dass die volle Arbeitsfähigkeit des Vorstandes alsbald hergestellt ist. Sollte sich dies nicht darstellen, ist der Aufsichtsrat gehalten sich neu zu positionieren.

Unabhängig von der Anwesenheit des Vorstandes haben Ausschreibungen zur Stärkung des Vertriebes, nach der Kündigung eines Vertriebsmitarbeiters, stattgefunden. Entsprechende Bewerbungen liegen vor. Die Bewerbungsgespräche sind terminiert.

Es muss noch einmal daran erinnert werden, dass in der zweiten Hälfte des vergangenen Geschäftsjahres, die über Jahre hinweg forcierten Bemühungen von Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft eine Fusion der Firmengruppe "Hydrotec" (mit Firma Hydrotec GmbH, Selb und Firma Hydrotec UK) herbeizuführen ihr vorläufiges Ende gefunden haben.

Grund hierfür war in erster Linie, dass die Finanzmärkte und deren Vertreter die von unserer Firma hierzu gelieferten umfangreichen betriebswirtschaftlichen Darlegungen, die wie gefordert erfüllt waren und die durch zwei umfänglich durchgeführte und aktualisierte Due-Diligence-Prüfungen untermauert waren, mit neuen, teilweise nicht nachvollziehbaren Forderungen überlagert wurden.

Wesentlicher Punkt der Forderungen hierbei war, dass die vorgelegten Werthaltigkeiten und Prognosen, insbesondere die Ertragnisse in Frage gestellt wurden. Die Wirtschaftsprüfer hatten in ihren Feststellungen für die zu erwerbenden Beteiligungen einen Gewinn vor Steuern für das Kalenderjahr 2016 in Höhe von 2 Millionen € prognostiziert.

Nach heutigem Kenntnisstand des Vorstands und des Aufsichtsrats wird dieser Gewinn bereits im Kalenderjahr 2015 erreicht werden.

Hieraus wird auch deutlich, dass die Bemühungen des Vorstands und des Aufsichtsrates, die in dieser Hinsicht bereits seit dem Kalenderjahr 2011 forciert wurden, angesichts der Zahlenwerke sehr restriktiv und mit kaufmännischer Sorgfalt aufgestellt wurden.

Umso bedauerlicher ist es aus heutiger Sicht feststellen zu müssen, dass die jahrelangen Bemühungen nicht zu dem gewünschten Ergebnis zugunsten der Gesellschaft geführt haben. Die Gründe hierfür liegen tragend außerhalb der Gesellschaft, da sich sowohl Vorstand und Aufsichtsrat intensiv mit den Möglichkeiten der Einwerbung von Kapital bei den Verkehrskreisen und deren Vertretern bemüht haben.

Dies mit der bedauerlicherweise eintretenden Folge, dass zur Kostenreduktion eingeleitete Schritte, hinsichtlich einer zukünftigen Fusion, in ihrer Gesellschaft nun wieder zurückgedreht werden müssen.

Die Entwicklung zeigt jedoch auf, wie zutreffend die Einschätzung von Vorstand und Aufsichtsrat waren, als die Entscheidung zum Erwerb einer entsprechenden Beteiligung an der Firma Hydrotec UK in Höhe von ca. 38 % getroffen und durchgeführt wurde.

Bedauerlicherweise konnte die damals vertraglich vereinbarte Option zur Gesamtübernahme, die aufgrund von Verhandlungen zeitlich zweimal verlängert wurde, wegen der Nichtbereitstellung des Kapitals durch die Verkehrskreise bis heute nicht ausgeübt werden.

Der Aufsichtsratsvorsitzende wird sich Anfang August persönlich nach England begeben, um sich über den Stand der Beteiligung zu informieren und aktuelle Kenntnisstände zu erhalten. Hierbei soll auch erneut die Möglichkeit der Ausweitung der Beteiligung Gesprächsgegenstand werden.

Insgesamt wird der Aufsichtsrat und der Vorstand vor dem Hintergrund der nunmehr erreichten neuen Ergebnisse der geplanten Firmenzusammenführung versuchen mit Finanzkreisen erneut Gespräche aufzunehmen in der Hoffnung, dass nunmehr den Tatsächlichkeiten, die erreicht wurden und damit den konservativ abgegebenen Prognosen, mehr Glauben geschenkt wird.

Wir vertreten weiterhin die Auffassung, dass wir die Firmenzusammenführung als nach wie vor beste Lösung im Sinne der Aktionäre unserer Gesellschaft sehen.

Die aufgehobene Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2014 ist für den Herbst 2015 geplant. Der endgültige Termin wird rechtzeitig gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bekannt gegeben.

Albin Gigl
Vorstand

Peter Heun
Aufsichtsratsvorsitzender

Über HYDROTEC:

Unter dem Motto „Kompetenz in Sachen Wasser“ ist die HYDROTEC AG auf die Wasseraufbereitung fokussiert und in diesem Bereich einer der wenigen Komplettanbieter. Die Gesellschaft entwickelt, produziert und vertreibt technische Lösungen und Produkte zur Trink- und Brauchwassertechnik. Das Spektrum umfasst dabei Filtration, Ionenaustausch-, Enthärtung- und Selektivaustauschverfahren, Dosiertechnik, Rohwasseraufbereitung, UV-Desinfektion, chemiefreie Wasserbehandlung sowie Schutzfilter (Wassermanagementsysteme).

Aufgrund des umfangreichen Produktportfolios können den Kunden individuelle und maßgeschneiderte Problemlösungen und Servicedienstleistungen angeboten werden. Zudem verfügt das Unternehmen über ein flächendeckendes Vertriebs- und Kundendienstnetz sowie eine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung zur Produktweiterentwicklung und -optimierung.

Weitere Informationen:

HYDROTEC Gesellschaft für Wassertechnik AG

Reichenberger Straße 22, 95111 Rehau

Tel. +49 9283 / 851-0

Fax +49 9283 / 851-50

info@hydrotec-ag.de

www.hydrotec-ag.de